

1. Verzeichnis der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen 2014 gem. § 83 GO NRW

a) Überplanmäßige Mehraufwendungen/-auszahlungen, die vom Kämmerer genehmigt wurden (§ 83 Abs. 1 GO)

Lfd. Nr. 1

Amt 68	Amt für Umweltschutz					
PSP-Element	1.100.140.561.019					
1	2	3	4	5	6	7
Produkt/Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsansatz + bish. Mittelübertr. EUR	übertrag. Betrag EUR	davon gedeckt EUR	davon verfügt EUR
140.561.019	74313680	Auszahlungen Prozesskosten- rückstellung	0,--	71.000,--	71.000,--	71.000,--

Begründung:

Gemäß § 36 Abs. 4 GemHVO sind im Jahresabschluss für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, Rückstellungen anzusetzen. Zum Zeitpunkt der Mittelanforderungen für HJ 2014 war noch nicht abzusehen, welcher Betrag für die Auszahlung der Prozesskostenrückstellung erforderlich wird.

Die Deckung erfolgt aus dem Gesamthaushalt gemäß § 20 Nr. 2 GemHVO.

Lfd. Nr. 2

Amt 13	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					
PSP-Element	1.100.010.111.020					
1	2	3	4	5	6	7
Produkt/Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsansatz + bish. Mittelübertr. EUR	übertrag. Betrag EUR	davon gedeckt EUR	davon verfügt EUR
010.111.020	54312000	Öffentlichkeitsarbeit, Bekanntmachungen	120.000,--	6.000,--	6.000,--	6.000,--
010.111.020	74312000	Ausz. Öffentlichkeitsarbeit, Bekanntmachungen	120.000,--	6.000,--	6.000,--	6.000,--
			insgesamt	6.000,--	6.000,--	

Begründung:

Veröffentlichung von nicht planbaren, umfangreichen Bekanntmachungen (z. B. Landschaftsplan)

Deckung:

090 511 010	52911020	Kreisentwicklung	80.000,--	6.000,--		
090 511 010	72911020	Ausz. Kreisentwicklung	80.000,--	6.000,--		
			insgesamt	6.000,--		

b) Überplanmäßige Mehraufwendungen/-auszahlungen, die der Genehmigung des Kreistages bedürfen (§ 83 Abs. 2 GO)

Lfd. Nr. 3

Amt 50.5.2		Pflege partnerschaftlicher Beziehungen				
PSP-Element		1.100.010.111.015				
1	2	3	4	5	6	7
Produkt/Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsansatz + bish. Mittelübertr. EUR	übertrag. Betrag EUR	davon gedeckt EUR	davon verfügt EUR
010.111.015	52811020	Kontakt und Verwaltungshilfe europäische Nachbarn	30.000,--	10.000,--	10.000,--	10.000,--
010.111.015	72811020	Ausz. Kontakt und Verwal- tungshilfe europäische Nach- barn	30.000,--	10.000,--	10.000,--	10.000,--
			insgesamt	10.000,--	10.000,--	

Begründung:

Die Ausgaben für das 20jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und dem polnischen Kreis Mikolów waren höher als geplant.

Deckung:

050.311.010	42116100	Kosten- und Aufwendungser- satz Grusi a.E.	20.000,--	5.000,--		
050.311.010	62116100	Einz. Kosten- und Aufwen- dungersatz Grusi a.E	20.000,--	5.000,--		
050.311.010	42112100	Kosten- und Aufwendungser- satz HzP a.E. (del.)	5.000,--	5.000,--		
050.311.010	62112100	Einz. Kosten- und Aufwen- dungersatz HzP a.E. (del.)	5.000,--	5.000,--		
			insgesamt	10.000,--		

Lfd. Nr. 4

Amt 65.4	Informations- und Kommunikationstechnologie					
PSP-Element	1.100.010.111.123					
1	2	3	4	5	6	7
Produkt/Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsansatz + bish. Mittelübertr. EUR	übertrag. Betrag EUR	davon gedeckt EUR	davon verfügt EUR
010.111.123	52330020	Erstattung ITK Rheinland	2.411.145,--	356.000,--	356.000,--	0,--
010.111.123	72330020	Ausz. Erstattung ITK Rheinland	2.411.145,--	356.000,--	356.000,--	0,--
			insgesamt	356.000,--	356.000,--	

Begründung:

Die dem Kreis erst im Juli 2014 von der ITK Rheinland vorgelegte Preisplanung für 2014 fiel höher aus, als im Vorfeld bei der Aufstellung des Haushaltsplanes geschätzt. Darüber hinaus entstanden Kosten aus ungeplanten Projekten, unter anderem für die Übernahme der Ausländerbehörde Grevenbroich, das KIRP-Archiv, ein Webformular für Reitkennzeichen und einen Webserver für den Zugriff auf interne Daten des Kreises vom Smartphone aus. Im Jahr 2013 entstanden außerdem Kosten für die Anwendungen Rettungsdienst Cobra und CITRA, die erst 2014 nachträglich in Rechnung gestellt wurden. Das Verfahren ALKIS wurde 2009 ohne Kosten der Produktionsumgebung beauftragt, diese Kosten wurden ebenfalls 2014 abgerechnet.

Die Deckung erfolgt aus dem Gesamthaushalt. Ein möglicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung kann durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.

Lfd. Nr. 5

ZS 3	Personalwirtschaft					
PSP-Element	Alle personalkostenrelevanten Produkte					
1	2	3	4	5	6	7
Produkt/Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsansatz + bish. Mittelübertr. EUR	übertrag. Betrag EUR	davon gedeckt EUR	davon verfügt EUR
diverse	5...	Personal- und Versorgungsaufwendungen	50.262.672,--	1.100.000,--	1.100.000,--	0,--
diverse	7...	Personal- und Versorgungsauszahlungen	50.262.672,--	1.100.000,--	1.100.000,--	0,--
			insgesamt	1.100.000,--	1.100.000,--	

Begründung:

Der Mehrbedarf im originären Personaletat ist in erster Linie auf die Tarifsteigerungen zurückzuführen. Die hieraus resultierenden Aufwendungen und Auszahlungen können nicht aufgefangen werden, da in der Haushaltsplanung keine linearen Tarifsteigerungen etatisiert wurden.

Die Deckung erfolgt aus dem Gesamthaushalt. Ein möglicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung kann durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.

Lfd. Nr. 6

ZS 3	Personalwirtschaft					
PSP-Element	Alle personalkostenrelevanten Produkte					
1	2	3	4	5	6	7
Produkt/Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsansatz + bish. Mittelübertr. EUR	übertrag. Betrag EUR	davon gedeckt EUR	davon verfügt EUR
diverse	50410000, 51410000	Beihilfen für Beschäftigte, Beihilfen für Versorgungsemp- fänger	1.700.000,--	300.000,--	300.000,--	0,--
diverse	70410000, 71410000	Beihilfen für Beschäftigte, Beihilfen für Versorgungsemp- fänger	1.700.000,--	300.000,--	300.000,--	0,--
			insgesamt	300.000,--	300.000,--	

Begründung:

Die Aufwendungen und Auszahlungen für Beihilfen in Krankheitsfällen sind naturgemäß kaum realistisch zu kalkulieren. Aufgrund des aktuellen Zahlenwerks wird mit einer Überschreitung der Beihilfeansätze um insgesamt rd. 300.000,- € gerechnet.

Die Deckung erfolgt aus dem Gesamthaushalt. Ein möglicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung kann durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.

Lfd. Nr. 7

Amt 50	Sozialamt					
PSP-Element	1.100.050.311.010 – Leistungen nach SGB XII/Grundversorgung					
1	2	3	4	5	6	7
Produkt/Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Haushaltsansatz + bish. Mittelübertr. EUR	übertrag. Betrag EUR	davon gedeckt EUR	davon verfügt EUR
050.311.010	53311000	Hilfe zum Lebensunterhalt a.E. (del.)	2.855.000,--	605.000,--	605.000,--	0,--
050.311.010	73311000	Ausz. Hilfe zum Lebensunterhalt a.E. (del.)	2.855.000,--	605.000,--	605.000,--	0,--
050.311.010	53322010	Hilfe zur Pflege über 65 Jahre i.E. (n. del.)	12.508.700,--	936.000,--	936.000,--	0,--
050.311.010	73322010	Ausz. Hilfe zur Pflege über 65 Jahre i.E. (n. del.)	12.508.700,--	936.000,--	936.000,--	0,--
			insgesamt	1.541.000,--	1.541.000,--	

Begründung:

Aufgrund von vermehrten Zuweisungen von vorübergehend nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, vor allem durch das Jobcenter, ist die Anzahl der Hilfebedürftigen und der Einstandsgemeinschaften erheblich gestiegen. Hierdurch kommt es zu erhöhten Kosten bei der Hilfe zum Lebensunterhalt.

Aufgrund der negativen Entwicklung des Pflegebedarfs und der Zunahme von Heimplätzen sind die Ausgaben für die Hilfe zur Pflege gestiegen.

Die Deckung erfolgt aus dem Gesamthaushalt. Ein möglicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung kann durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.